



Jetzt reden alle über Wilhelmsburg

Guten Morgen, Hamburg! Viel Leser-Lob wegen des gestrigen Wilhelmsburg-Reports in BILD. Ich bleibe dran.

Liebe Behördenvertreter! Setzt euch dringend mit den Herstellern von Navigationsgeräten zusammen. Die gängigen Systeme leiten nämlich den gesamten Containerverkehr direkt von der Wilhelmsburger Reichsstraße zur Abfahrt zwischen Rathaus und Bürgerhaus, also mitten hinein statt außen herum. Das kann euch jeder Wilhelmsburger Taxifahrer bestätigen, dafür müsst ihr dort aber mal auf die Straße gehen und mit den Menschen reden!



Wohngebiet oder Containerlager: Wilhelmsburg muss sich dringend entscheiden

[Vergrößern](#)

Zweiter Punkt. Was wurde eigentlich aus dem Plan, einen Großteil des Wilhelmsburger Lkw-Verkehrs über die „Schmidts Breite“ umzuleiten? Dort kann man mitten auf der Fahrbahn Rollschuh laufen, denn es kommt überhaupt keiner hier vorbei.

Dritter Punkt. Wie konnte es zugelassen werden, dass noch 2008 (!) am Ostufer des Veringkanals ein neues riesiges Containerlager entstand, und zwar mit Reparaturbetrieb – direkt gegenüber vom Reha-Zentrum am Krankenhaus Groß Sand?

Das Dilemma ist: Wilhelmsburg gilt in der Amtssprache immer noch als, entschuldigen Sie dieses Bandwurm-Wort, als „Großinfrastrukturmaßnahmenreservefläche“. So lange es hier keine 180-Grad-Kehrtwendung gibt, bleibt Wilhelmsburgs angebliche Aussicht auf eine Strukturverbesserung reine Schönfärberei.